

ALADIN Empfänger EnO 1 Kanal 230 V / mit Nebenstelle

Art. Nr. 300611
E-Nr. 404 661 009



Installations- & Bedienungsanleitung

ALADIN®



KURZ-ANLEITUNG: Funk-Taster einlernen, EIN – AUS / Zweitast-Funktion

1		FUNC		MODE	
2		LRN			
3		2x			
4		3 s			
5		LRN			



ACHTUNG: Bei einigen Sender muss die LRN-Taste (am Sender) nur 1x gedrückt werden. Dies betrifft folgende Sender: Fensterkontakt/Bewegungsmelder II/Multisensor/Thermosonde

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der ALADIN Schalteempfänger kann über Funksignale der ALADIN Sender verschiedene Verbraucher wie z. B. LEDs, Hochvolt-Halogen-Lampen, EVGs und induktive Lasten schalten. Dazu steht der Ausgang 1↓ (Kanal 1) zur Verfügung. Jeder ALADIN Sender kann eine unbegrenzte Anzahl von Schalteempfängern ansteuern. Die Sender haben eine feste Adresse und müssen auf den Schalteempfänger angelernt werden (max. 16 Sender).

Vor dem Einlernen der Sender sind die Drehschalter «FUNC» und «MODE» auf die gewünschten Funktionen/Modus einzustellen. Auslieferungszustand ist als Standardeinstellung ist Zweitasten-Bedienung (Funktaaster: Wippe oben EIN / Wippe unten AUS).

Weitere Merkmale:

- Nebenstelle für verkabelte Taster/Schalter
- Einfaches, schnelles Einlernen und Parametrieren
- Div. Status-Anzeigen am Gerät (LED grün/rot/orange)
- Anzeige, wenn Spannung aus Ausgang liegt (Statusanzeige)
- Bidirektionale Funktion (Status Rückmeldung)
- Einschaltbare Repeater-Funktion mit Anzeige
- Empfang von Signalen mit/ohne Secure-Verschlüsselung

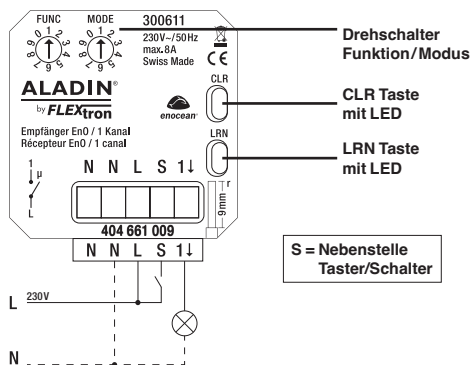
2. EINSATZBEREICH

- Für Beleuchtungssteuerung
- Für Motoren- und Lüftersteuerung
- Minuterie
- Impuls
- Impuls für DALI Touch DIM
- Ansteuern von SPS

3. TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	
Eigenverbrauch	Standby < 0,5W
Sendefrequenz	868,3 MHz
Spannungsvorsorgung	230 V~ / 50 Hz
Absicherung	Sicherungsautomat mit max. 13 A
Umgebungstemperatur	–20 bis +50 °C
Steckklemmen	max. 1 x 1,5 mm² (5 Steckklemmen)
Masse (L x B x H)	48 x 44 x 25 mm
Konformität	RED-2014/53/EU REACH-1907/2006 RoHS-2015/863/EU ICE 60669-2-1:2021 ICE 60669-1:2017 EN60669-2-1:2004+A1:2009+A12:2010 EN 60669-1:2018
Zertifizierung	KEMA-KEUR / CB / DEKRA / CE
Schutzart	IP20
Lastarten	230 V~
Kontaktbelastung	max. 8 A
Motorlast	max. 600 VA

4. MONTAGE / INSTALLATION



Auf www.flextron.ch finden Sie ein grosses Sortiment an ALADIN Sendern in diversen Formen, Farben, Bedruckungen und Funktionen.

Die wichtigsten Sender sind:

Funktaaster 1-fach

- 207 001 009
- 207 011 009
- 207 031 009
- 207 021 009

Multisensor

- 404 961 909

Funktaaster 2-fach

- 207 002 009
- 207 022 009
- 207 032 009
- 207 042 009

Fensterkontakt

- 204 701 019

Handsender

- 204 014 529

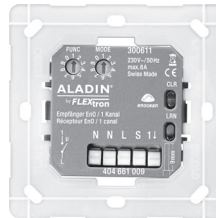


HINWEIS: Montieren Sie die Sender und Empfänger NIE-MALS in ein Gehäuse aus Metall oder in unmittelbarer Nähe von grossen Metallobjekten. Eine Montage in Bodennähe oder in Schächten ist nicht empfehlenswert und führt zu sehr schlechtem Empfang.

Zur Programmierung müssen ALADIN Empfänger an Netzspannung angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.

Montage:

- Netzspannung ausschalten.
- Versorgungsleitung mit Sicherungsautomaten absichern (max. 13A).
- UP-Einbaudose an geeigneter Stelle montieren. Empfänger muss jederzeit zugänglich sein (Störungsbehebung).
- Installation des Geräts nach Anschlussbild vornehmen.
- Bei Verwendung der Nebenstelle (S) sind die Angaben unter Pkt. 23/NEBENSTELLE zu beachten.
- Gerät in UP-Einbaudose einsetzen.
- Für eine sichere und optimale Montage in UP-Dosen mit Blinddeckel kann beiliegende Montageplatte auf dem Empfänger aufgeklippt werden. Der Empfänger ist so nicht tief in der Dose (z. B. bei Beton) platziert und empfängt Funksignale besser. Eine Blindabdeckung Feller (E-Nr. 378 592 000) kann direkt mit dem Rahmen auf dem Empfänger aufgesteckt werden. Bei Montage in Tableaus oder Zwischendecken kann die Montagehalterung rückseitig aufgeklippt werden und das Gerät so festgeschraubt werden.
- Netzspannung einschalten.
- Funksender (max. 16) dem Kanal des Empfängers zuordnen (s. Pkt. 8. EINLERNEN).



Bedienung:

Die Bedienung des ALADIN Empfängers erfolgt mit ALADIN Funksendern. Vor Gebrauch müssen die Funksender dem Empfänger zugeordnet werden (max. 16). Jeder Funksender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern ansteuern. Die Funktion des Empfängers für den Funksender wird über FUNC/MODE vor dem Einlernen des Senders eingestellt (s. Pkt. 8. EINLERNEN).



HINWEIS: Wenn Spannung auf 1↓ liegt (Verbraucher EIN) wird dies über die LED LRN mit Leuchten (50%) angezeigt (Statusanzeige)



ACHTUNG: Die ALADIN Module dürfen **nicht** in Verbindung mit Geräten eingesetzt werden, durch welche Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

Farben LEDs	
Grün/Rot/Orange	Empfänger wird an Spannung angeschlossen / Selbsttest
Grün	Einlernen
Rot blinkt 3x (beide LED)	Löschen / Reset
Rot blinkt schnell (LRN)	Keine Funktion auf Drehschalterposition vergeben
Grün leuchtet 50% (LRN)	Spannung auf Ausgang 1↓ (Statusanzeige)
Orange	Repeater-Funktion
Orange blinkt 2x (LRN)	Übermitteln Repeater-Signal

5. SICHERHEIT



VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages! Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Bei Montage Netzspannung ausschalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemässe Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten!

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- die Bedienungsanleitungen der ALADIN Module.
- die Tatsache, dass eine Bedienungsanleitung nur allgemeine Bestimmungen anführen kann und dass diese im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage gesehen werden müssen.

6. FUNKREICHWEITE

Bei Funksignalen handelt es sich um elektromagnetische Wellen. Die Feldstärke am Empfänger nimmt mit zunehmendem Abstand des Senders ab. Die Funkreichweite ist daher begrenzt. Durch unterschiedliche Materialien oder Störquellen in der Ausbreitungsrichtung der Funksignale wird die Funkreichweite weiter verringert. Durch den Einsatz von Repeatern (Aktivierung der Repeater-Funktion an weiteren Empfängern) kann die Funkreichweite verbessert werden.

Material	Reduzierung
Holz, Gips, unbeschichtetes Glas	0 – 10 %
Mauerwerk, Holz-/Gipswände	5 – 35 %
Stahlbeton	10 – 90 %
Reichweite	Bedingungen
Bis 30 m	Bei guten Bedingungen (grosser, freier Raum ohne Hindernisse im Gebäude).
Bis 20 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für Sender und Empfänger mit guter Antennenposition/-ausführung.
Bis 10 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für in Wand oder Raumecke verbaute Empfänger/Sender.
Durch 1 Decke	Funkstrecke unsicher infolge Armierung.



Aussenbereich: Die Reichweite ist vorgängig zu testen. In Folge mangelnder Reflektion des Signals kann die Reichweite eingeschränkt sein. Sender und Empfänger sollten Sichtkontakt haben.

7. SECURE / SENDER MIT VERSCHLÜSSELUNG

Alle Empfänger ALADIN EnO unterstützen standardisierte Secure-Protokolle von EnOcean. Somit kann verhindert werden, dass Funkprotokolle der Sender ausgelesen und somit unerlaubt auf Geräte zugegriffen werden kann. Die Verschlüsselung muss jeweils auf den Sendern aktiviert werden. Bei der Installation der Empfänger sind dazu keine Massnahmen erforderlich.



HINWEIS: Angaben zum Aktivieren von Secure an Sendern finden Sie unter www.flextron.ch/Download/Secure.

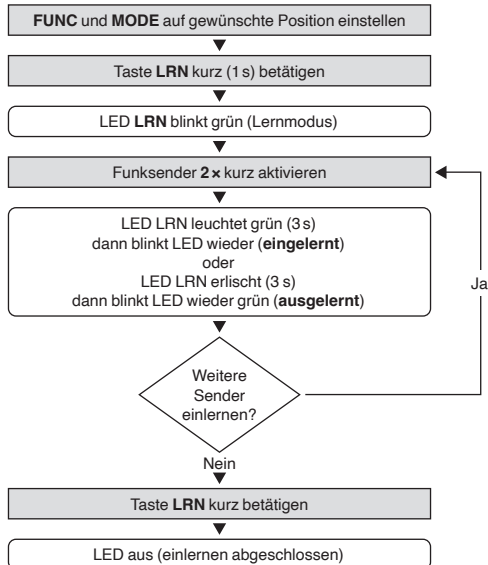
KURZ-REGISTER ZUR EINSTELLUNG	Pkt.
Einlernen und Einstellen FUNC/MODE	8
Sender Löschen	9
Reboot / Spannungsunterbruch	10
Repeater-Funktion	11
Funktionen ALADIN Funktaaster	12
Zweitast-Bedienung	13
Eintasten-Bedienung	14
Handsender	14
Impuls-Steuerung	15
Minuterie / Nachlaufzeit	16
Minuterie mit Abschaltwarnung	17
Lüftersteuerung / Hotelcard	18
Fensterkontakt / Beschleunigungssensor / div. Sensoren	19
Bewegungsmelder	20
Lichtsensoren / Feuchtesensoren	21
Lichtszene / Reboot-Verhalten	22
Nebenstelle S / Konventionelle Taster	23
Smart Home System «Homee»	26
Störungsdiagnose	27

FLEXtron

8. EINLERNEN UND EINSTELLEN FUNC/MODE

Vor dem Einlernen müssen die gewünschte Funktion (FUNC) und der Parameter (MODE) an den Drehschaltern eingestellt werden. Zum Einlernen/Löschen ist der Sender immer 2x auszulösen. Dies verhindert, dass andere Sender irrtümlich eingelernt werden.

LERNMODUS: Sender zuordnen oder löschen



ACHTUNG: Bei einigen Sender muss die LRN-Taste (am Sender) nur 1x gedrückt werden. Dies betrifft folgende Sender: Fensterkontakt/Bewegungsmelder/Multisensor/Thermostate

HINWEISE:

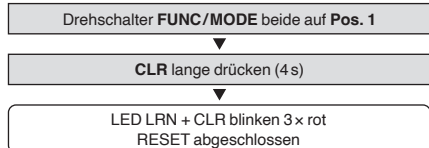
- Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.
- Jedem Sender kann eine unterschiedliche FUNC/MODE zugeordnet werden (max. 16 Sender)
- Falls FUNC/MODE auf einer nicht belegten Position (keine werkseitige Programmierung) steht, wird durch rotes Blinken angezeigt, dass kein Einlernen möglich ist
- Leuchtet bei eingelerntem Empfänger die LED LRN grün (ca. 50%) zeigt dies an, dass der Empfänger EIN ist und Spannung auf dem Ausgang führt.

9. SENDER LÖSCHEN

LÖSCHEN VON EINZELNEM SENDER

Sender ein 2. Mal einlernen (siehe Punkt 8. LERNMODUS)

RESET/ALLE SENDER LÖSCHEN



HINWEIS: Alle Einstellungen werden auf Werkseinstellung zurückgestellt.

10. REBOOT / SPANNUNGSUNTERBRUCH

«Reboot» bezeichnet das Verhalten des Empfängers nach einem Unterbruch der Versorgungsspannung. Der Empfänger behält die ID des Senders auch nach einem längeren Spannungsunterbruch bei. Werkseitig ist jeder Einstellung (MODE) ein der Anwendung entsprechender Zustand des Spannungsausgangs (1↓) nach einem Netzunterbruch, oder nach einem Unterbruch der Spannungsversorgung des Empfängers, zugeordnet. In der Regel schaltet der Empfänger nach einem Unterbruch wieder in denselben Zustand wie vor dem Unterbruch. Zur Sicherheit wird aber bei einigen Funktionen (z. B. Zeitsteuerungen) die Ausgangsspannung nach Unterbruch nicht wieder eingeschaltet.

Bei allen Funktionen wird das Reboot-Verhalten in der Liste aufgeführt:
A = schaltet auf gleichen Zustand wie vor Unterbruch
B = AUS / schaltet nicht mehr EIN
C = EIN / schaltet EIN

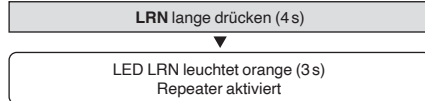
Weitere Informationen zu «Reboot» finden Sie unter Punkt 22.

11. REPEATER-FUNKTION

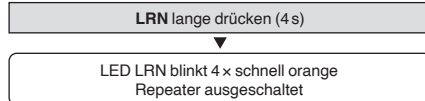
Der Empfänger verfügt über eine einstellbare Repeater-Funktion (immer Level 2). Dabei wird jedes EnOcean-Signal aufgenommen und sofort weitergeleitet. Somit kann ein Sendersignal an weitere Empfänger weitergegeben werden.

ACHTUNG: Signalweiterleitung über mehrere Stockwerke ist schwierig (Abschirmung armerter Beton). Zu viele Repeater-Signale in einem Gebäude können das Funknetz belasten.

REPEATER EINSCHALTEN



REPEATER AUSSCHALTEN

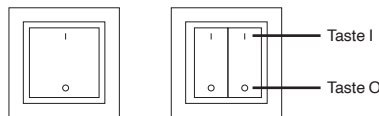


HINWEISE:

- Bei eingeschaltetem Repeater blinkt LRN bei jedem weitergeleiteten Signal 2x kurz orange
- Das Einschalten/Ausschalten der Repeater-Funktion ist auf jeder Position von FUNC/MODE möglich.

12. FUNKTIONEN ALADIN FUNKTASTER

Wandsender



HINWEIS: Sendecode I/O ist auf der Frontseite des Sendemoduls eingraviert.

Handsender



Taste A, C entspricht Taste O
Taste B, D entspricht Taste I

13. ZWEITAST-BEDIENUNG

Funktion 1 / FUNC 1

Mit Taste I schaltet der Verbraucher EIN, mit Taste O schaltet der Verbraucher AUS. (z. B. Wippe oben = EIN / Wippe unten = AUS). Dies ist die Werkseinstellung. Das Schaltverhalten kann wie nachfolgend geändert werden.

MODE	Reboot
1 Taste I Taste O	EIN AUS (Werkseinstellung) A
2 Taste I Taste O	AUS EIN A
3 Taste I Taste O	EIN AUS (3 min. zeitverzögert) A
4 Taste I Taste O	EIN AUS (5 min. zeitverzögert) A
5 Taste I Taste O	EIN AUS (10 min. zeitverzögert) A
6 Taste I Taste O	EIN AUS (30 min. zeitverzögert) A
7 Taste I kurz Taste I lang Taste O	EIN EIN (auto. AUS nach 2 min.) AUS A
8 Taste I kurz Taste I lang Taste O	EIN EIN (auto. AUS nach 5 min.) AUS A
9 Taste I Taste O	Blinken im Sekundentakt (AUS nach 12 s) AUS B
0 nicht belegt	

14. EINTASTEN-BEDIENUNG

Funktion 2 / FUNC 2

Die Betätigung der Taste I oder Taste O bewirkt ein Umschalten des Verbrauchers. Bei Wippentaster ist es so möglich mit der Wippe oben oder unten EIN/AUS zu schalten (siehe MODE 3). Jedes Drücken schaltet den Verbraucher. Es sind jedoch auf Kombinationen von Umschalten/Ausschalten möglich. Für Handsender können die jeweiligen Tasten mit den MODE 4–7 einfach zugeordnet werden.

MODE	Reboot
1 Taste O	Umschalten A
2 Taste I	Umschalten A
3 Taste I oder O	Umschalten A
4 Handsender Taste A	Umschalten A
5 Handsender Taste B	Umschalten A
6 Handsender Taste C	Umschalten A
7 Handsender Taste D	Umschalten A
8 Taste I Taste O	AUS AUS B
9 Taste I Taste O	Umschalten AUS A
0 Taste I Taste O	AUS Umschalten A

15. IMPULS-STEUERUNG

Funktion 3 / FUNC 3

Durch Betätigung der Tasten I oder Taste O wird der Verbraucher eingeschaltet und beim Loslassen ausgeschaltet. MODE mit automatischem AUS nach 5s stellen sicher, dass z. B. Lastschütze, externe Minuterien etc. in keinem Fall Dauerspannung erhalten (kritische Funk-Reichweite, nicht Eintreffen des «Loslassen-Signals» auf dem Empfänger).

- Besondere Möglichkeiten:
- DALI Touch DIM: ideale Ansteuerung mit MODE 3
 - Invertiertes Schalten: permanent EIN, durch Drücken der Taste erfolgt ein kurzes AUS

MODE	Reboot
1 Taste O drücken Taste O loslassen	EIN AUS B
2 Taste I drücken Taste I loslassen	EIN AUS B
3 Taste O / I drücken Taste O / I loslassen	EIN AUS B
4 Taste O drücken Taste O loslassen	EIN (auto. AUS nach 5s) AUS B
5 Taste I drücken Taste I loslassen	EIN (auto. AUS nach 5s) AUS B
6 Taste O / I drücken Taste O / I loslassen	EIN (auto. AUS nach 5s) AUS B
Invertiertes Schalten (Ausschalten beim Drücken der Wippe)	
7 Taste O drücken Taste O loslassen	AUS EIN C
8 Taste I drücken Taste I loslassen	AUS EIN C
9 Taste O / I drücken Taste O / I loslassen	AUS EIN C
0 Taste O / I drücken Taste O / I loslassen	AUS (auto. EIN nach 5s) EIN C

FLEXtron

16. MINUTERIE / NACHLAUFZEIT

Funktion 4 / FUNC 4

Durch Betätigung der Taste I wird der Verbraucher für die voreingestellte Laufzeit (MODE) eingeschaltet. Mit der Taste O wird der Verbraucher vorzeitig ausgeschaltet.
Besondere Möglichkeiten: Steuern von SPS und komplexeren Steuerungen: sicheres Steuern mit MODE 8–0.

MODE			Reboot
1	Taste I Taste O	EIN für 2 min. AUS	A
2	Taste I Taste O	EIN für 5 min. AUS	A
3	Taste I Taste O	EIN für 10 min. AUS	A
4	Taste I Taste O	EIN für 15 min. AUS	A
5	Taste I Taste O	EIN für 30 min. AUS	B
6	Taste I Taste O	EIN für 60 min. AUS	B
7	Taste I Taste O	EIN für 120 min. AUS	B
8	Taste I Taste O	EIN für 1 s EIN für 1 s	B
9	Taste I Taste O	EIN für 5 s EIN für 5 s	B
0	Taste I Taste O	EIN für 30 s AUS	B

17. MINUTERIE MIT ABSCHALTWARNUNG

Funktion 5 / FUNC 5

Durch Betätigung der Taste I wird der Verbraucher für die voreingestellte Laufzeit (MODE) eingeschaltet. Nach Ablauf der Zeit wird das Licht für 2 s ausgeschaltet und danach wieder für 30 s eingeschaltet (Abschaltwarnung).

MODE			Reboot
1	Taste I Taste O	EIN für 2 min. AUS	A
2	Taste I Taste O	EIN für 5 min. AUS	A
3	Taste I Taste O	EIN für 10 min. AUS	A
4	Taste I Taste O	EIN für 15 min. AUS	A
5	Taste I Taste O	EIN für 30 min. AUS	B
6	Taste I Taste O	EIN für 60 min. AUS	B
7	Taste I Taste O	EIN für 120 min. AUS	B
8	Taste I Taste O	EIN für 2 min. EIN für 2 min. (kein Ausschalten möglich)	B
9	Taste I Taste O	EIN für 5 min. EIN für 5 min. (kein Ausschalten möglich)	B
0		nicht belegt	

18. LÜFTERSTEUERUNG / HOTELCARD

Funktion 6 / FUNC 6

Mit der Lüftersteuerung erfolgt ein zeitversetztes Einschalten und ein Ausschalten mit Nachlaufzeit (z. B. in Badezimmer, WC etc). Ein Funktaster kann so z.B in Kombination von einem Empfänger zur Lüftersteuerung und einem Empfänger zur Beleuchtungssteuerung auf einfach weise beide Verbraucher steuern. Die Hotelcard-Steuerung wird für die zentrale Steuerung der Verbraucher in einem Hotelzimmer mittels ALADIN-Hotelcard-Schalter verwendet.

MODE			Reboot
1	Taste I Taste O	EIN nach 3 min. AUS nach 5 min.	B
2	Taste I Taste O	EIN nach 3 min. AUS nach 10 min.	B
3	Taste I Taste O	EIN nach 3 min. AUS nach 15 min.	B
4	Taste I Taste O	EIN nach 3 min. AUS nach 30 min.	B
5	Taste I Taste O	EIN nach 5 min. AUS nach 5 min.	B
6	Taste I Taste O	EIN nach 5 min. AUS nach 15 min.	B
7	Hotelcard	EIN AUS nach 3 min.	A
8	Hotelcard	EIN AUS nach 5 min.	A
9	Hotelcard	EIN AUS nach 15 min.	A
0		nicht belegt	

19. FENSTERKONTAKT / FENSTERGRIFF / WINDSENSOR / BESCHLEUNIGUNGSSENSOR

Funktion 7 / FUNC 7

Beim Öffnen eines angerenkten Fensterkontaktes oder Fenstergriffes wird der Verbraucher ein- und beim Schliessen aller angerenkten Fensterkontakte und Fenstergriffe wieder ausgeschaltet. Der Multisensor verfügt über einen Beschleunigungssensor. Damit werden kleinste Bewegungen/Erschütterungen am Montageort des Sensors erfasst und der Empfänger gemäss Modus geschaltet.

MODE			Reboot
1	Kontakte/Griffe auf Kontakte/Griffe zu	EIN AUS	C
2	Kontakte/Griffe auf Kontakte/Griffe zu	AUS EIN	C
3	Windsensor/ Wert mittel	EIN bei Überschreitung AUS bei Unterschreitung	C
4	Windsensor/ Wert mittel	AUS bei Überschreitung EIN bei Unterschreitung	C
5	Beschleunigungssensor: bei > Wert 1 / bei < Wert 2	EIN/AUS	C
6	Beschleunigungssensor: bei > Wert 1 / bei < Wert 2	AUS/EIN	C
7	Beschleunigungssensor: bei > Wert 3	EIN	C
8	Beschleunigungssensor: bei > Wert 3	AUS	C
9–0		nicht belegt	

Beschleunigungs-Sensor (Multisensor 404 961 909)

Wert 1	Beschleunigung	1.15 G
Wert 2	Beschleunigung	0.92 G
Wert 3	Beschleunigung	1.20 G

Beispiele:
MODE 5 Fixiert an Stuhl Absitzen = EIN / Aufstehen = AUS
MODE 6 Fixiert an Stuhl Absitzen = AUS / Aufstehen = EIN
MODE 7 Fixiert an Türe Öffnen/Schliessen = EIN
MODE 8 Fixiert an Türe Öffnen/Schliessen = AUS

20. BEWEGUNGSMELDER

Funktion 8 / FUNC 8

Bewegungsmelder können als Vollautomat (EIN und AUS durch Bewegungsmelder) oder als Halbautomat (EIN via Taster / AUS durch Bewegungsmelder) verwendet werden.

Vollautomat:
Einschalten bei Anwesenheit und Unterschreiten des Lichtwertes (aus Modus). Bei Abwesenheit oder Überschreiten des Lichtwertes wird ausgeschaltet (Sendeverzögerung Melder 20 – 120 s).

Halbautomat:
Einschalten durch Funktaster und Ausschalten mit Nachlaufzeit durch Bewegungsmelder.

HINWEISE:

– Die meisten Funkbewegungsmelder senden den AUS-Befehl innerhalb eines Zeitfensters von 120 s (zur Energieoptimierung des Gerätes) nachdem die Person den Raum verlassen hat. Das Ausschalten erfolgt nach dem Senden und nach Ablauf der Nachlaufzeit.

– Bei der Lichtmessung (LUX) erfolgt der Schaltbefehl in 3 Wertebereichen. Der Montageort der Melder spielt dabei eine grosse Rolle (z. B. dunkler Teppich / helles Pult).

– Wird ein Raum innerhalb der Nachlaufzeit erneut betreten, startet nach Verlassen des Raumes die Nachlaufzeit neu.

MODE			Reboot
1	Vollautomat = Wert 1 / LUX tief	EIN/AUS nach 5 min.	C
2	Vollautomat = Wert 1 / LUX tief	EIN/AUS nach 12 min.	C
3	Vollautomat = Wert 2 / LUX mittel	EIN/AUS nach 5 min.	C
4	Vollautomat = Wert 2 / LUX mittel	EIN/AUS nach 12 min.	C
5	Vollautomat = Wert 3 / LUX hoch	EIN/AUS nach 5 min.	C
6	Vollautomat = Wert 3 / LUX hoch	EIN/AUS nach 12 min.	C
7	Halbautomat = Anwesenheit/keine LUX-Messung	AUS nach 3 min.	C
8	Halbautomat = Anwesenheit/keine LUX-Messung	AUS nach 5 min.	C
9	Halbautomat = Anwesenheit/keine LUX-Messung	AUS nach 12 min.	C
0	Halbautomat = Anwesenheit/LUX Mittel	AUS nach 12 min.	C

– Wert 1 / LUX tief = ca. 250 LUX*
– Wert 2 / LUX mittel = ca. 500 LUX*
– Wert 3 / LUX hoch = ca. 750 LUX*

* Bei Messungen mit LUX-Messgeräten ist die Messrichtung und die Messumgebung (heller/dunkler Hintergrund) massgebend für einen klaren LUX-Wert.

21. LICHTSENSOR / FEUCHTESENSOR

Funktion 9 / FUNC 9

Lichtsensoren (z. B. ALADIN Multisensor) können zur Energieoptimierung bei Beleuchtungen verwendet werden. Bei der Lichtsensor-Steuerung wurde eine Hysterese zur Vermeidung schneller Schaltungen verwendet (z. B. Raum wird kurz wegen Wolke dunkler).

HINWEIS: Für Konstantlicht-Regelungen sollten verkaufte Systeme verwendet werden, da Funk-Lichtsensoren die Werte nicht permanent übermitteln.

MODE			Reboot
1	Lichtsensor = Wert 1 / LUX tief	EIN/AUS	C
2	Lichtsensor = Wert 2 / LUX mittel	EIN/AUS	C
3	Lichtsensor = Wert 3 / LUX hoch	EIN/AUS	C
4	Lichtsensor = Wert 1 / LUX tief	AUS	C
5	Lichtsensor = Wert 2 / LUX mittel	AUS	C
6	Lichtsensor = Wert 3 / LUX hoch	AUS	C
7	Feuchtesensor = Wert 1 / tief	EIN/AUS	C
8	Feuchtesensor = Wert 1 / tief	AUS/EIN	C
9	Feuchtesensor = Wert 2 / hoch	EIN/AUS	C
0	Feuchtesensor = Wert 2 / hoch	AUS/EIN	C

Lichtsensor (Multisensor 404 961 909)

– Wert 1 / LUX tief = ca. 250 LUX*
– Wert 2 / LUX mittel = ca. 500 LUX*
– Wert 3 / LUX hoch = ca. 750 LUX*

* Bei Messungen mit LUX-Messgeräten ist die Messrichtung und die Messumgebung (heller/dunkler Hintergrund) massgebend für einen klaren LUX-Wert.

Feuchtesensor (Multisensor 404 961 909)
– Feuchte-Wert 1 / tief = ca. 40 % rel. Feuchtigkeit
– Feuchte-Wert 2 / hoch = ca. 60 % rel. Feuchtigkeit

22. LICHTSZENEN / REBOOT-VERHALTEN

Funktion 0 / FUNC 0

Lichtszenen
In einem Raum werden mehrere Empfänger über ihre zugeordneten Sender gesteuert. Mit einem zusätzlichen «Szenentaster» (2-fach Funktaster oder Handsender) können 2 Lichtszenen (1/2) aufgerufen werden.
Zum Erstellen einer Szene wird über einen den Empfänger zugeordneten Funktaster der gewünschte Zustand (EIN/AUS) aufgerufen. Mit dem «Szenentaster» wird anschliessend dieser Zustand als Szene abgespeichert. Zum Schutz gegen Überschreiben muss die Szene anschliessend gesperrt werden (LRN blinkt 2 x rot). Beim Entsperren blinkt LRN 2 x grün. Mit weiteren «Szenentaster» können zusätzliche Szenen erstellt werden.

MODE		
Szenen mit Handsender		
1	Taste A kurz Taste B kurz Taste A lange Taste A 3 x kurz (> 5 s) Taste A 5 x kurz (> 5 s)	Szene 1 / EIN Szene 1 / AUS Szene 1 / speichern Sperren (Alle Szenen) Entsperren (Alle Szenen)
2	Taste C kurz Taste D kurz Taste C lange Taste C 3 x kurz (> 5 s) Taste C 5 x kurz (> 5 s)	Szene 2 / EIN Szene 2 / AUS Szene 2 / speichern Sperren (Alle Szenen) Entsperren (Alle Szenen)
Szenen mit Wandsender		
3	Taste I kurz (links) Taste O kurz (links) Taste I lange (links) Taste I 3 x kurz (> 5 s) Taste I 5 x kurz (> 5 s)	Szene 1 / EIN Szene 1 / AUS Szene 1 / speichern Sperren (Alle Szenen) Entsperren (Alle Szenen)
4	Taste I kurz (rechts) Taste O kurz (rechts) Taste I lange (rechts) Taste I 3 x kurz (> 5 s) Taste I 5 x kurz (> 5 s)	Szene 2 / EIN Szene 2 / AUS Szene 2 / speichern Sperren (Alle Szenen) Entsperren (Alle Szenen)
5–7		nicht belegt
Ändern des Reboot-Verhaltens		
8	Reboot überschreiben	Zustand immer EIN
9	Reboot überschreiben	Zustand immer AUS
0		nicht belegt

Ändern des Reboot-Verhaltens
Werksseitig ist jeder Einstellung (MODE) ein der Anwendung entsprechender Zustand des Spannungsausgangs (1↓) nach einem Netzunterbruch, oder nach einem Unterbruch der Spannungsversorgung des Empfängers, zugeordnet. In besonderen Fällen kann es notwendig sein, diese Reboot-Einstellung umzustellen. Dies darf jedoch nur unter Rücksprache mit Flextron erfolgen.

ACHTUNG: Ein unsachgemässes Ändern des Reboot-Verhaltens kann zu Störungen führen.

23. NEBENSTELLE «S» / KONVENTIONELLE TASTER

Über die Klemme «S» können konventionell verkabelte Taster oder Schalter angeschlossen werden. Der Empfänger detektiert zum Schalten den Flankenwechsel. So kann der Empfänger sowohl mit ALADIN Funksendern, wie auch mit verkabelten Taster/Schalter betrieben werden.



HINWEIS: Je nach Hersteller der Taster/Schalter haben diese ein unterschiedliches Prellverhalten. Deshalb kann ev. ein ganz kurzes oder langes Drücken des Tasters nicht korrekt erkannt werden. Leitungen mit Induktionen, Leitungen über 25m Länge, oder Taster mit Statusleuchte führen dazu, dass auf dem Empfänger nicht ein korrekter Flankenwechsel (0 oder 230V) eintrifft und das Gerät nicht schalten kann. Die Nebenstelle (S) muss zwingend ab der gleichen Phase / Sicherungsgruppe wie der Empfänger gesteuert werden.

24. STATUSRÜCKMELDUNGEN

Der Empfänger kann in Verbindung mit speziellen Gateways seinen Status gemäss EnOcean-Standard mittels Statusrückmeldung zurücksenden.

EEP	Statusrückmeldungen
D2-01-01	1-Kanal-Empfänger

25. ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEP)

Die EnOcean EEPs sind standardisierte Kommunikationsprofile. Damit wird die Kommunikation verschiedener Produkte von unterschiedlichen Herstellern ermöglicht.

Die unten aufgeführte Tabelle ist für Fachpersonal geeignet, welches die Kommunikationsprofile für ein Projekt mit Flextron Produkten benötigt:

EEP	Bezeichnung
F6-02-02	Light and Blind Control-App. Style 2
F6-10-00	Window Handle
D5-00-01	Single Input Contact
A5-04-01	Temp. 0°C to +40°C, Humidity 0% to 100%
A5-04-02	Temp. -20°C to +60°C, Humidity 0% to 100%
A5-04-03	Temp. -20°C to +60°C, Humidity 10 bit 0% to 100%
A5-06-01	Light Sensor 300lx to 60.000lx
A5-06-02	Light Sensor 0lx to 1.020lx
A5-06-03	Light Sensor 10 bit 0lx to 1000lx
A5-07-01	Occupancy, Supply voltage (optional)
A5-07-02	Occupancy, Supply voltage
A5-07-03	Occupancy, Supply voltage, Light Sensor
A5-08-01	Light 0lx to 510lx, Temp. 0°C to +51°C, Occ. Button
A5-08-02	Light 0lx to 1020lx, Temp. 0°C to +51°C, Occ. Button
A5-08-03	Light 0lx to 1530lx, Temp. -30°C to +50°C, Occ. Button
A5-38-08	Gateway
A5-11-01	Lighting Controller Status
A5-11-04	Extended Lighting Status
D2-01-01	Electr. switches/dimmers, Energy Meas. / Local Ctrl. Type 0x01
A5-13-01	Weather Station
A5-13-07	Wind Sensor
D2-03-00	Light, Switching + Blind Control Type 0x00
D2-14-40	Indoor-Temperature, Humidity XYZ Acceleration, Illumination Sensor
D2-14-41	Indoor-Temperature, Humidity XYZ Acceleration, Illumination Sensor, Magnet
F6-04-01	Key Card Activated Switch

26. SMART HOME SYSTEM «HOMEE»

Steuerung via Smartphone: Alle ALADIN Sender und ALADIN Empfänger (mit Kennzeichnung (H) auf Produktionsetikette), können ins Smart Home System «Homee» eingefügt und zur Steuerung via Smartphone etc. verwendet werden. Informationen dazu unter: flextron.ch / Gebäudetechnik / Smart Home

27. STÖRUNGSDIAGNOSE

NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomat und Spannungsversorgung prüfen.
- Verbraucher und Anschlussleitungen prüfen.
- Überprüfung im Umfeld des Systems auf Veränderungen, die Störungen verursachen (z.B. Elektronische Geräte oder Sender, Metallschränke, Möbel oder Wände wurden versetzt).
- Defekte verkabelte Taster (S): Anschluss S entfernen und über Funktaster prüfen, ob Empfänger schaltet.
- Defekte Verbraucher: Verbraucherleitung 14 entfernen und kontrollieren, ob Statusanzeige beim Schalten reagiert.
- Lösung: Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

INSTALLATION MIT RELAIS / SCHRITTSCHALTER

- Relais (induktive Lasten) können beim Ausschalten Spitzenspannungen erzeugen. Diese Spitzen können potenziell höher sein als die angelegte Steuerspannung. Liegt diese Spitzenspannung am Schalterempfänger an, kann dies zu Störungen (Neustarts) und bis zum Löschen aller eingelernten Sender führen.
- Lösung: Einsatz einer Spannungsschutzdiode.
- Die Spannungsschutzdiode (Art.Nr. 300920) kann kostenlos bei Flextron AG bestellt werden.



SELBSTSCHALTUNG DES EMPFÄNGERS

- Die Ursache kann die Betätigung eines Senders sein, der zufällig auf den Empfänger angelernt wurde.
- Induktionen auf Nebenstelle S.
- Lösung: Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

REICHWEITENEINSCHRÄNKUNG

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Störung durch andere Funkanlagen
- Störung durch EMV
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z.B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 0,5 m einhalten.
- Dickes Glas
- Aussenanwendungen

28. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ENTSORGUNG DES GERÄTES

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. ALADIN Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt Flextron, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäss geltend gemachten Anspruchs wird Flextron nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiss, unsachgemässer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äusserer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Schweizerisches Recht.

ALADIN-Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS, N und GB verkauft und betrieben werden. Die Produkte entsprechen den EU-Vorschriften und erfüllen die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU.



Die Konformitätserklärung ist auf folgender Website abrufbar: www.flextron.ch / Download

ALADIN® und ALADIN Easyclick® sind eingetragene Marken von Flextron AG, Tagelswangen

ALADIN Récepteur EnO

1 canal 230 V / avec station secondaire (bouton-poussoir)

No art.: 300611
E-No.: 404 661 009

Notice d'installation et d'utilisation

ALADIN®



INSTRUCTION COURTE: Programmer un poussoir radio, ON/OFF – fonction à deux touches

1			
2			
3			
4			
5			



ATTENTION: Pour certains émetteurs, il suffit d'appuyer 1 x sur le bouton LRN (sur l'émetteur). Émetteurs radio: contact de fenêtre / détecteur de mouvement II / multicapteur / thermostats

1. DESCRIPTION GENERALE

Le récepteur radiocommandé ALADIN permet de commuter par des signaux radio provenant d'émetteurs ALADIN divers consommateurs telle que des LED, des lampes halogènes, des ballasts électroniques et des charges inductives. La borne-sortie1 (canal 1) est disponible à cet effet. Chaque émetteur ALADIN peut appairer un nombre illimité de récepteurs de commutation. Les émetteurs ont une adresse fixe et doivent être appairés au récepteur de commutation (16 émetteurs maximum).

Avant de procéder à l'appairage des émetteurs, réglez les commutateurs rotatifs «FUNC» et «MODE» des récepteurs sur les fonctions / les modes souhaités. Le réglage d'usine lors de la livraison est un fonctionnement à deux touches: (poussoir radio sans fil: touche vers le HAUT-ON / touche vers le BAS-OFF)

Autres fonctions:

- Extension pour boutons-poussoirs câblés (stations secondaires)
- Appairage et paramétrage simple et rapide
- Affichage des fonctions sur l'appareil (LED verte / rouge / orange)
- Affichage de l'état de la tension à la sortie
- Fonction bidirectionnelle (retour d'état)
- Fonction répéteur commutable avec affichage
- Réception de signaux avec / sans cryptage sécurisé

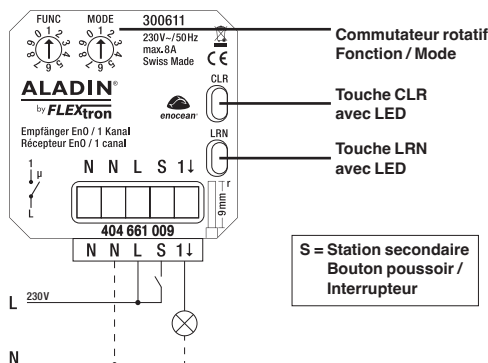
2. LE DOMAINE D'APPLICATION

- Commande de l'éclairage
- Commande de moteur et de ventilateur
- Minuterie
- Commande par impulsions
- Commande par impulsions pour DALI Touch DIM
- Commande des API

3. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Données générales	
Autoconsommation	En veille < 0.5 W
Fréquence d'émission	868,3 MHz
Alimentation électrique	230 V AC / 50 Hz
Disjoncteur	13 A max.
Température ambiante	–20 à +50 °C
Bornes de raccordement	Max. 1 x 1,5 mm² (5 bornes à enficher)
Dimensions (L x l x H)	48 x 44 x 25 mm
Homologations	RED-2014/53/UE REACH-1907/2006 RoHS-2015/863/UE ICE 60669-2-1:2021 ICE 60669-1:2017 EN60669-2-1:2004+A1:2009+A12:2010 EN 60669-1:2018
Certificat	KEMA-KEUR / CB / DEKRA / CE
Indice de protection	IP20
Types de charges	
Charge des contacts	230 V~ max. 8 A
Moteur	max. 600 VA

4. INSTALLATION / MONTAGE



Visitez notre site: www.flextron.ch – vous trouverez un large assortiment d'émetteurs ALADIN, avec diverses formes, couleurs, pictogrammes et fonctions diverses.

Ci-dessous, les principaux poussoirs radiocommandés ALADIN:

Poussoirs 1 touche	Poussoirs 2 touches	Télécommande
– 207 001 009	– 207 002 009	– 204 014 529
– 207 011 009	– 207 022 009	autres variantes:
– 207 031 009	– 207 032 009	
– 207 021 009	– 207 042 009	
Capteur Multi	Contact de fenêtre	
– 404 961 909	– 204 701 019	



REMARQUE: N'installez JAMAIS les émetteurs et les récepteurs dans une enceinte métallique ou à proximité de grands objets métalliques. Il n'est pas recommandé d'installer à même sol ou dans des fosses, cela entraîne une très mauvaise réception. Pour la programmation, les récepteurs ALADIN doivent être connectés au réseau. En cas de panne de courant, la programmation est conservée.

Montage:

- Couper le réseau d'alimentation.
- Un disjoncteur (max.13A) sera installé pour la ligne d'alimentation.
- Installer un boîtier à un endroit approprié. Le récepteur doit être facilement accessible en cas de dépannage.
- Installer l'appareil selon le schéma de connexion
- En cas d'utilisation d'une station secondaire (S), veuillez tenir compte des indications au point 23. / STATION SECONDAIRE.
- Insérez le récepteur dans une boîte d'encastrement.
- Pour un montage sûr et optimal dans les boîtes d'encastrement avec couvercle non perforé, la plaque de montage fournie peut être clipsée sur le récepteur. Le récepteur n'est pas placé profondément dans la boîte d'encastrement (exemple: un mur en béton) la réception des signaux radio est meilleure. Un couvercle non perforé Feller (E-No. 378 592 000) peut être monté directement avec le cadre sur le récepteur. En cas de montage dans des tableaux ou des faux plafonds, le support de montage peut être clipsé à l'arrière et le récepteur peut être vissé.
- Enclencher le courant
- Appairer un émetteur radio (max. 16) au canal du récepteur. (voir le point 8. APPAIRAGE).

Utilisation:

Le récepteur ALADIN fonctionne avec les émetteurs radio ALADIN. Avant toute utilisation, les émetteurs radio doivent être appairés au récepteur (16 max.). Chaque émetteur radio peut commuter un nombre illimité de récepteur. Les fonctions du récepteur radio sont à régler avec les commutateurs FUNC/MODE avant l'appairage de l'émetteur (voir le point 8. APPAIRAGE).



REMARQUE: Lorsqu'il y a de la tension à la borne 1↓, la LED LRN est allumée (50%) (affichage de l'état).



ATTENTION: Ne pas utiliser les modules ALADIN avec des appareils dont la mise en service pourrait mettre en danger des personnes, des animaux ou des biens.

Couleurs des LED	
Vert/Rouge/Orange	Le récepteur est connecté à la tension – Autotest
Vert	Appairer
Rouge les 2 LED clignote 3 x	Eteindre/Reset
Rouge clignote rapidement (LRN)	Pas de fonction donnée au commutateur
Vert allumé à 50% (LRN)	Tension à la sortie (borne 1↓)
Orange	La fonction répéteur
Orange clignote 2 x (LRN)	Signal répéteur transmis

5. SECURITE



ATTENTION! Danger de choc électrique! L'appareil contient des composants internes sous tension. Risque de lésions corporelles en cas de contact. Toutes les interventions sur le réseau d'alimentation ou sur l'appareil doivent être effectuées par des professionnels autorisés.

- Avant toute intervention, mettre l'appareil hors tension
- Sécuriser l'appareil contre une remise sous tension
- Vérifier l'absence de tension

L'appareil est prévu exclusivement pour une utilisation conforme à sa destination. Toute intervention ou modification de l'appareil par l'utilisateur est interdite.

Tenir compte des points suivants:

- des lois, normes et directives en vigueur
- des règles de l'article valables au moment de l'installation
- des notices d'utilisation des modules ALADIN
- La notice d'utilisation ne peut fournir que des indications générales et la considérer en rapport avec l'installation prévue

6. PORTEE DES SIGNAUX

Les signaux radio sont des ondes électromagnétiques. La portée des signaux radio diminue à mesure que la distance entre l'émetteur et le récepteur augmente. Divers matériaux ou sources d'interférences en direction de la propagation des signaux radio réduisent aussi la portée radio. L'utilisation de répéteur (amplificateur de signal) ou activer la fonction répéteur du récepteur améliore la transmission du signal:

Matériel	Affaiblissement
Bois, plâtre, verre non enduit	0 – 10 %
Maçonnerie, bois / murs en plâtre	5 – 35 %
Béton armé	10 – 90 %
Portées	Conditions
À 30 m	En cas de bonnes conditions (grand espace libre, sans obstacle)
À 20 m	A travers, jusqu'à cinq murs de construction à sec en Placoplâtre ou deux murs en brique/béton expansé (mobiliers et personnes dans la pièce). Pour les émetteurs et récepteurs bien positionnés/un bon modèle d'antenne.
À 10 m	A travers, jusqu'à cinq murs de construction à sec en Placoplâtre ou deux murs en brique/béton expansé (mobiliers et personnes dans la pièce). Pour les récepteurs installés dans un mur ou dans l'angle d'une pièce, pour les récepteurs à antenne interne ou dans un vestibule étroit.
À travers 1 plafond	Liaison radio non sécurisée en raison de renforcement métallique.



Applications extérieures: Vérifiez au préalable les liaisons radio. En raison d'une réflexion insuffisante du signal, la portée peut être réduite. L'émetteur et le récepteur doivent avoir un contact visuel.

7. SECURE / EMETTEUR AVEC CRYPTAGE

Tous les récepteurs ALADIN EnO prennent en charge les protocoles sécurisés standardisés d'EnOcean. Cela empêche la lecture des protocoles radio des émetteurs et donc l'accès non autorisé aux appareils. Le cryptage doit être activé sur les émetteurs. Aucune mesure n'est requise lors de l'installation des récepteurs.



REMARQUES: Vous trouverez des informations sur l'activation de Secure aux émetteurs sous adresse: www.flextron.ch/Download/Secure.

REGISTRE COURT POUR LE REGLAGE	points
Appairage et réglage FUNC/MODE	8
Supprimer-reset	9
Reboot / coupure de tension	10
Répéteur	11
Fonction de poussoir radio	12
Commande à deux touches (bascule haut/bas)	13
Commande à une touche (bascule en haut ou en bas)	14
Télécommande	14
Réglage des impulsions	15
Minuterie / temps de dépassement	16
Minuterie avec avertissement d'arrêt	17
Régulation de ventilateur / la carte d'hôtel	18
Contact fenêtre / capteur d'accélération / divers capteurs	19
Détecteur de mouvement	20
Capteurs de lumière et d'humidité	21
Scénarios de lumière / Réaction au redémarrage	22
Extension (S) bouton-poussoir	23
Système Smart Home «Homee»	26
Dépannage	27

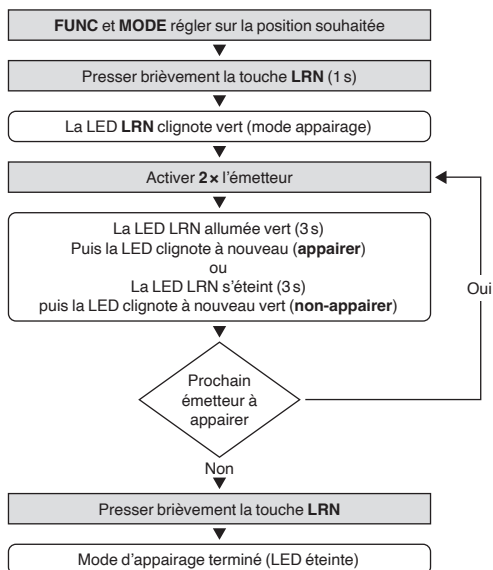
FLEXtron

8. APPAIRAGE ET REGLAGE DE FUNC/MODE

Avant de procéder à l'appairage, il y a lieu de régler la fonction (FUNC) et le paramètre (MODE) avec les commutateurs rotatifs. Pour l'appairage ou reset, l'émetteur doit être déclencher 2x. Cela évite que d'autres émetteurs soient appairer par erreur.

MODE D'APPAIRAGE:

Assigner ou supprimer un émetteur



ATTENTION: Pour certains émetteurs, il suffit d'appuyer 1x sur le bouton LRN (sur l'émetteur). Emetteurs radio: contact de fenêtre / détecteur de mouvement / multicapteur / thermostats

REMARQUES:

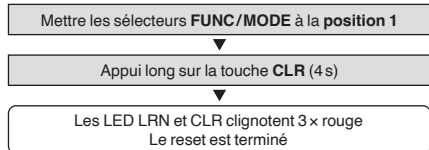
- En cas de panne de courant, la programmation est conservée.
- Chaque émetteur peut se voir assigner un FUNC/MODE différent (16 émetteurs maximum).
- Si FUNC/MODE est réglé sur une position inconnue, (sans programmation d'usine), le clignotement rouge informe que l'appairage n'est pas possible
- Si la LED LRN s'allume en vert lors de l'appairage du récepteur, (environ 50%) la sortie du récepteur est sous tension.

9. SUPPRIMER UN EMETTEUR

SUPPRESSION D'UN SEUL EMETTEUR

Appairer l'émetteur une 2ème fois (voir le point 8. APPAIRAGE)

RESET / SUPPRESSION DE TOUS LES EMETTEURS



REMARQUE: Le récepteur est réinitialisé aux réglages d'usine.

10. REBOOT / COUPURE DE TENSION

«Reboot» désigne le comportement du récepteur après une interruption de la tension d'alimentation. Le récepteur conserve l'ID de l'émetteur même après une longue coupure de courant. En usine, chaque réglage (MODE) se voit attribuer un état de la sortie de tension (14) correspondant à l'application après une interruption de l'alimentation du récepteur. En règle générale, après une interruption, le récepteur repasse dans le même état qu'avant l'interruption. Toutefois, pour des raisons de sécurité, la tension de sortie n'est pas réactivée après une interruption pour certaines fonctions (p. ex. les commandes avec temporisation).

Pour toutes les fonctions le comportement «Reboot» est indiqué dans la liste:

A = passe au même état qu'avant l'interruption
B = OFF / ne s'allume plus
C = ON / s'allume ON

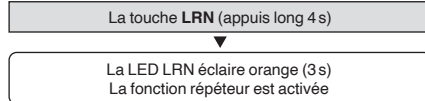
Pour plus d'informations sur le «redémarrage/Reboot», voir le point 22.

11. FONCTION REPETEUR

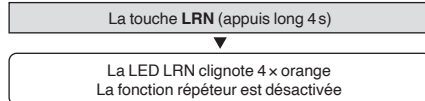
Le récepteur possède une fonction répéteur réglable (Level 2). Chaque signal EnOcean est capté et automatiquement retransmis vers d'autres récepteurs.

ATTENTION: La transmission du signal à travers plusieurs étages est délicate, (ferraillage du béton armé). Dans un bâtiment, un trop grand nombre de répéteur peut nuire au bon fonctionnement du réseau radio.

MISE EN SERVICE DE LA FONCTION RÉPÉTEUR



MISE HORS SERVICE DE LA FONCTION RÉPÉTEUR

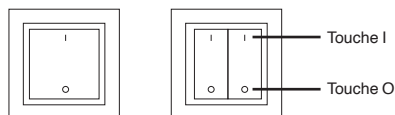


REMARQUES:

- Lorsque la fonction répéteur est activée, LRN clignote 2x orange pour chaque récepteur concerné.
- Il est possible d'activer/désactiver la fonction répéteur à n'importe quelle position de FUNC/MODE.

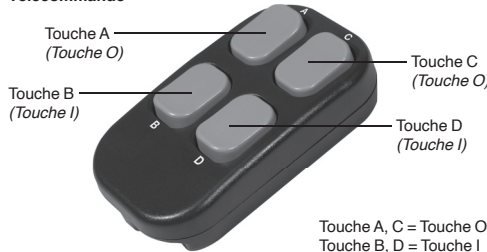
12. FONCTIONS DES POUSSOIRS RADIO

Emetteur mural



Le code d'émission E/S est gravé sur la face avant du module d'émission.

Télécommande



13. COMMANDE A DEUX TOUCHES

Fonction 1 / FUNC 1

La touche I enclenche le récepteur, la touche O l'éteint. (ex: la touche en HAUT: enclenché, la touche vers le BAS: déclenché). Il s'agit du réglage d'usine. Le réglage de la commutation peut être modifié comme suit.

MODE	Reboot
1 Touche I Touche O	ON OFF (réglage d'usine) A
2 Touche I Touche O	OFF ON A
3 Touche I Touche O	ON OFF (temporisation 3 min.) A
4 Touche I Touche O	ON OFF (temporisation 5 min.) A
5 Touche I Touche O	ON OFF (temporisation 10 min.) A
6 Touche I Touche O	ON OFF (temporisation 30 min.) A
7 Touche I court Touche I long Touche O	ON ON (OFF autom. après 2 min.) OFF A
8 Touche I court Touche I long Touche O	ON ON (OFF autom. après 5 min.) OFF A
9 Touche I Touche O	Clignote au rythme de la seconde (OFF après 12s) OFF B
0 Non active	

14. COMMANDE A UNE TOUCHE

Fonction 2 / FUNC 2

L'appui sur la touche I ou la touche O enclenche la commutation du récepteur. Grâce aux poussoirs à touche, il est possible de commuter la touche ON: en HAUT/OFF: vers le BAS (Voir MODE 3). Chaque appui enclenche le récepteur. Des configurations de commutation / mise hors service sont possibles. Concernant les télécommandes, les touches respectives peuvent être facilement appairer selon: MODE 4-7.

MODE	Reboot
1 Touche O	Inversion A
2 Touche I	Inversion A
3 Touche I ou O	Inversion A
4 Télécommande Touche A	Inversion A
5 Télécommande Touche B	Inversion A
6 Télécommande Touche C	Inversion A
7 Télécommande Touche D	Inversion A
8 Touche I Touche O	OFF OFF B
9 Touche I Touche O	Inversion OFF A
0 Touche I Touche O	OFF Inversion A

15. IMPULSIONS

Fonction 3 / FUNC 3

Le récepteur est enclenché en appuyant sur la touche I ou la touche O et il s'éteint lorsqu'on le relâche. MODE avec arrêt automatique après 5 s contrôle que les contacteurs de charge, les minuteries externes etc. soient en aucun cas sous tension continue. (voir la portée du signal de déclenchement au récepteur)

Opportunités spéciales:

- DALI Touche DIM: la commande idéale avec MODE 3
- Commutation inversée: activé en permanence, lorsque l'on appuie sur la touche une courte coupure se produit.

MODE	Reboot
1 Touche O presser Touche O relâcher	ON OFF B
2 Touche I presser Touche I relâcher	ON OFF B
3 Touche O / I presser Touche O / I relâcher	ON OFF B
4 Touche O presser Touche O relâcher	ON (OFF autom. après 5 s) OFF B
5 Touche I presser Touche I relâcher	ON (OFF autom. après 5 s) OFF B
6 Touche O / I presser Touche O / I relâcher	ON (OFF autom. après 5 s) OFF B

Commutation inversée (déclenchement avec appui sur la touche)			
7	Touche O presser Touche O relâcher	OFF ON	C
8	Touche I presser Touche I relâcher	OFF ON	C
9	Touche O / I presser Touche O / I relâcher	OFF ON	C
0	Touche O / I presser Touche O / I relâcher	OFF (ON autom. après 5 s) ON	C

FLEXtron

16. MINUTERIE / TEMPORISATION

Fonction 4 / FUNC 4 			
Appuis sur la touche I enclenchera le récepteur pour la durée de fonctionnement prédéfinie (MODE). Appui sur la touche O déclenchera le récepteur avant la fin de la temporisation.			
Opportunités spéciales: Piloter des automates, des API et des systèmes de contrôle complexes: utiliser MODE 8 – 0			
MODE	Reboot		
1	Touche I Touche O	ON (temporisation 2 min.) OFF	A
2	Touche I Touche O	ON (temporisation 5 min.) OFF	A
3	Touche I Touche O	ON (temporisation 10 min.) OFF	A
4	Touche I Touche O	ON (temporisation 15 min.) OFF	A
5	Touche I Touche O	ON (temporisation 30 min.) OFF	B
6	Touche I Touche O	ON (temporisation 60 min.) OFF	B
7	Touche I Touche O	ON (temporisation 120 min.) OFF	B
8	Touche I Touche O	ON (pour 1 s) ON (pour 1 s)	B
9	Touche I Touche O	ON (pour 5 s) ON (pour 5 s)	B
0	Touche I Touche O	ON (pour 30 s) OFF	B

17. MINUTERIE AVEC AVERTISSEMENT DE DECONNEXION

Fonction 5 / FUNC 5 			
Appuis sur la touche I, le récepteur est enclenché pour la durée de fonctionnement préréglée MODE. Le temps écoulé, la lumière s'éteint pendant 2 s et se rallume pendant 30 s (avertissement d'extinction).			
MODE	Reboot		
1	Touche I Touche O	ON (pour 2 min.) OFF	A
2	Touche I Touche O	ON (pour 5 min.) OFF	A
3	Touche I Touche O	ON (pour 10 min.) OFF	A
4	Touche I Touche O	ON (pour 15 min.) OFF	A
5	Touche I Touche O	ON (pour 30 min.) OFF	B
6	Touche I Touche O	ON (pour 60 min.) OFF	B
7	Touche I Touche O	ON (pour 120 min.) OFF	B
8	Touche I Touche O	ON (pour 2 min.) ON (pour 2 min.) (aucune possibilité de déclenchement)	B
9	Touche I Touche O	ON (pour 5 min.) ON (pour 5 min.) (aucune possibilité de déclenchement)	B
0	Non active		

18. COMMANDE DE VENTILATEUR / HOTELCARD

Fonction 6 / FUNC 6 			
La commande – ventilateur – permet la mise en marche ou l'arrêt d'un ventilateur avec une temporisation (ex: salle de bain, toilette). Un bouton poussoir radio peut être utilisé simultanément avec un récepteur pour la commande d'un ventilateur et aussi un récepteur pour la commutation d'éclairage.			
L'appairage d'une carte d'hôtel permet le contrôle centralisé des récepteurs au moyen de la carte ALADIN Hôtelcard.			
MODE	Reboot		
1	Touche I Touche O	ON (après 3 min.) OFF (après 5 min.)	B
2	Touche I Touche O	ON (après 3 min.) OFF (après 10 min.)	B
3	Touche I Touche O	ON (après 3 min.) OFF (après 15 min.)	B
4	Touche I Touche O	ON (après 3 min.) OFF (après 30 min.)	B
5	Touche I Touche O	ON (après 5 min.) OFF (après 5 min.)	B
6	Touche I Touche O	ON (après 5 min.) OFF (après 15 min.)	B
7	Hôtelcard	ON OFF (après 3 min.)	A
8	Hôtelcard	ON OFF (après 5 min.)	A
9	Hôtelcard	ON OFF (après 15 min.)	A
0	Non active		

19. CONTACT ET POIGNEE DE FENETRE / CAPTEUR DE VENT OU ACCELERATION

Fonction 7 / FUNC 7 			
Le récepteur est activé à l'ouverture d'un contact de fenêtre ou d'une poignée de fenêtre programmé et désactivé à la fermeture de tous les contacts de fenêtre ou poignées de fenêtre programmés.			
Le «Capteur Multi» dispose d'un accéléromètre. Il permet de détecter les moindres mouvements et secousses sur le point de montage du capteur et de commuter le récepteur en fonction du mode.			
MODE	Reboot		
1	Contacts / poignée ouverte Contacts / poignée fermée	ON OFF	C
2	Contacts / poignée ouverte Contacts / poignée fermée	OFF ON	C
3	Capteur de vent / valeur moyenne	ON valeurs dépassées OFF val. sous-dépassées	C
4	Capteur de vent / valeur moyenne	OFF valeurs dépassées ON val. sous-dépassées	C
5	Capteur d'accélération: à > valeur 1 / à < valeur 2	ON / OFF	C
6	Capteur d'accélération: à > valeur 1 / à < valeur 2	OFF / ON	C
7	Capteur d'accélération: à > valeur 3	ON	C
8	Capteur d'accélération: à > valeur 3	OFF	C
9–0	Non active		

Capteur d'accélération (Capteur Multi 404 961 909)
Valeur 1 Accélération 1.15 G
Valeur 2 Accélération 0.92 G
Valeur 3 Accélération 1.20 G

Exemples:
MODE 5 fixé au chaise s'asseoir = ON / se lever = OFF
MODE 6 fixé au chaise s'asseoir = OFF / se lever = ON
MODE 7 fixé sur la porte ouverture / fermeture = ON
MODE 8 fixé sur la porte ouverture / fermeture = OFF

20. DETECTEUR DE MOUVEMENT

Fonction 8 / FUNC 8 			
Les détecteurs de mouvement peuvent être utilisés en mode automatique (enclencher et déclencher par le détecteur de mouvement) ou en mode semi-automatique (enclencher par bouton-poussoir / déclenchement par un détecteur de mouvement).			
Mode automatique: S'enclenche en cas de présence et de diminution de la valeur lumineuse (mode arrêt). S'éteint en cas d'absence ou de dépassement de la valeur lumineuse. (temporisation du détecteur 20 –120 s)			
Mode semi-automatique: Enclenchement avec un poussoir radio, interruption selon la temporisation par le détecteur de mouvement.			
 REMARQUES: – La plupart des détecteurs de mouvement radio envoient la commande OFF dans une période de 120 secondes lorsque le local est inoccupé.(optimiser l'utilisation de l'énergie). La déconnexion a lieu à la fin de la transmission et à la fin du temps prévu. – En cas de mesure de la lumière (LUX), la commande de commutation s'effectue dans 3 échelles de valeurs. L'emplacement de l'installation des détecteurs joue un rôle important. (exemple, tapis foncé / bureau de couleur claire). – Lorsqu'une pièce est programmée avec une temporisation, en quittant la pièce la temporisation fait un reset.			

MODE	Reboot		
1	Fonctionnement automat. = Valeur 1/ LUX faible	ON/OFF après 5 min.	C
2	Fonctionnement automat. = Valeur 1/ LUX faible	ON/OFF après 12 min.	C
3	Fonctionnement automat. = Valeur 2 / LUX moyenne	ON/OFF après 5 min.	C
4	Fonctionnement automat. = Valeur 2 / LUX moyenne	ON/OFF après 12 min.	C
5	Fonctionnement automat. = Valeur 3 / LUX haute	ON/OFF après 5 min.	C
6	Fonctionnement automat. = Valeur 3 / LUX haute	ON/OFF après 12 min.	C
7	Fonctionnement semi-automat. = Présence / pas de valeur LUX	OFF après 3 min.	C
8	Fonctionnement semi-automat. = Présence / pas de valeur LUX	OFF après 5 min.	C
9	Fonctionnement semi-automat. = Présence / pas de valeur LUX	OFF après 12 min.	C
0	Fonctionnement semi-automat. = Présence / LUX moyenne	OFF après 12 min.	C

– Valeur 1/ LUX faible = env. 250 LUX*
– Valeur 2 / LUX moyenne = env. 500 LUX*
– Valeur 3 / LUX haute = env. 750 LUX*

* Lors de mesures d'éclairement avec un luxmètre, il y a lieu de tenir compte de l'orientation de l'appareil, de l'environnement d'une pièce, (sombre ou claire) lesquelles influence les valeurs.

21. CAPTEUR DE LUMIERE OU D'HUMIDITE

Fonction 9 / FUNC 9 			
Les capteurs de lumière (ex: ALADIN capteur multi) peuvent être utilisés pour l'optimisation énergétique de l'éclairage. Une latence a été utilisée pour la commande du capteur de lumière afin d'éviter les commutations intempestives (ex: la pièce s'assombrit brièvement à cause des nuages).			
 REMARQUES: Pour un contrôle constant de la lumière, il faut utiliser des systèmes câblés, les valeurs des transmissions radios ne sont pas stables.			
MODE	Reboot		
1	Capteur de lumière = valeur 1 / LUX faible	ON/OFF	C
2	Capteur de lumière = valeur 2 / LUX moyenne	ON/OFF	C
3	Capteur de lumière = valeur 3 / LUX haute	ON/OFF	C
4	Capteur de lumière = valeur 1 / LUX faible	OFF	C
5	Capteur de lumièr = valeur 2 / LUX moyenne	OFF	C
6	Capteur de lumière = valeur 3 / LUX haute	OFF	C
7	Capteur d'humidité = valeur 1 / basse	ON/OFF	C
8	Capteur d'humidité = valeur 1 / basse	OFF/ON	C
9	Capteur d'humidité = valeur 2 / haute	ON/OFF	C
0	Capteur d'humidité = valeur 2 / haute	OFF/ON	C

FLEXtron

Capteur de lumière (Capteur Multi 404 961 909)
– Valeur 1 / LUX faible = env. 250 LUX*
– Valeur 2 / LUX moyenne = env. 500 LUX*
– Valeur 3 / LUX haute = env. 750 LUX*

*Lors de mesures d'éclairement avec un luxmètre, il y a lieu de tenir compte de l'orientation de l'appareil et de l'environnement d'une pièce, (sombre ou claire) lesquelles influence les valeurs.

Capteur d'humidité (Capteur Multi 404 961 909)
– Humidité valeur 1 / basse = environ 40% d'humidité relative
– Humidité valeur 2 / haute = environ 60% d'humidité relative

22. SCENARIOS DE LUMIERE / REACTION AU DEMMARRAGE (REBOOT)

Fonction 0 / FUNC 0



Scénarios de lumière

Dans une pièce, plusieurs récepteurs sont contrôlés via des émetteurs appariés. Un «poussoir radio scénario» supplémentaire (poussoir radio double ou télécommande), permet de commander 2 différentes zones d'éclairage. (1/2).

Pour créer un scénario, on enclenche avec le poussoir radio les récepteurs appariés, le mode souhaité (ON/OFF). Le «poussoir radio scénario» enregistre ensuite cet état en tant que scénario enregistré. Pour éviter de perdre la configuration, le scénario doit ensuite être verrouillée (LRN clignote 2x rouge). Lors du déverrouillage LRN clignote 2x vert. D'autres scénarios supplémentaires peuvent être créés avec d'autres «poussoir radio scénario».

MODE

Scénarios avec télécommande

1	Touche A court Touche B court Touche A long Touche A 3 x court (> 5 s) Touche A 5 x court (> 5 s)	Scénario 1 / ON Scénario 1 / OFF Scénario 1 / enregistrer Verrouiller (tous scénarios) Déverrouiller (tous scénarios)
2	Touche C court Touche D court Touche C long Touche C 3 x court (> 5 s) Touche C 5 x court (> 5 s)	Scénario 2 / ON Scénario 2 / OFF Scénario 2 / enregistrer Verrouiller (tous scénarios) Déverrouiller (tous scénarios)

Scénarios avec poussoirs radio muraux

3	Touche I court (gauche) Touche O court (gauche) Touche I long (gauche) Touche I 3 x court (> 5 s) Touche I 5 x court (> 5 s)	Scénario 1 / ON Scénario 1 / OFF Scénario 1 / enregistrer Verrouiller (tous scénarios) Déverrouiller (tous scénarios)
4	Touche I court (droite) Touche O court (droite) Touche I long (droite) Touche I 3 x court (> 5 s) Touche I 5 x court (> 5 s)	Scénario 2 / ON Scénario 2 / OFF Scénario 2 / enregistrer Verrouiller (tous scénarios) Déverrouiller (tous scénarios)
5-7	Non active	

Modification du processus de redémarrage (Reboot)

8	Redémarrage (Reboot)	Etat: toujours actif
9	Redémarrage (Reboot)	Etat: toujours actif
0	Non active	

REMARQUE:
Modification du processus de redémarrage (Reboot)
Chaque paramètre (MODE) est réglé en usine sur l'état de la sortie de tension, (borne1) après une interruption de l'alimentation électrique ou une coupure de courant au récepteur appairer. Dans ces cas particuliers, il peut s'avérer nécessaire de modifier le réglage du redémarrage. Toutefois, veuillez consulter Flextron.

ATTENTION: Modification inappropriée du comportement de redémarrage peut entraîner des dysfonctionnements.

23. STATION SECONDAIRE (S) / BOUTON-POUSOIR CABLES

Les boutons-poussoirs ou interrupteurs conventionnels câblés sont à raccorder à la borne S. Le récepteur détecte le changement de profil pour la commutation. Cela permet de faire fonctionner le récepteur avec des émetteurs radio ALADIN et des boutons-poussoirs conventionnels câblés.

REMARQUE: Selon les fabricants de boutons-poussoirs/interrupteurs, les comportements de déclenchement sont différents. En revanche, une pression très courte ou longue sur le bouton-poussoir peut ne pas être correctement perçue. Les lignes avec inductions, les lignes de plus de 25 m. ou les boutons-poussoirs avec lampe témoin entraînent le fait qu'un changement de profil correct (0 ou 230V) n'arrive pas au récepteur et l'appareil ne peut pas commuter. La station secondaire (S) doit obligatoirement être commandé à partir de la même phase / groupe de fusibles que le récepteur.

24. LES INFORMATIONS SUR LE STATUT

En liaison avec des passerelles spéciales, le récepteur peut transmettre sa statut selon le protocole EnOcean au moyen d'un retour d'état.

EEP	Retour d'info sur l'état
D2-01-01	Récepteur à 1 canal

25. PROFILS DES EQUIPEMENTS ENOCEAN (EEP)

Les profils d'équipement EnOcean (EEP) sont des profils de communications standardisés permettant la communication entre divers produits de fabricants différents.

Le tableau ci-dessous est destiné au personnel qualifié qui a besoin des profils de communication pour un projet avec des produits Flextron.

EEP	Désignations
F6-02-02	Light and Blind Control-App. Style 2
F6-10-00	Window Handle
D5-00-01	Single Input Contact
A5-04-01	Temp. 0° C to +40° C, Humidity 0% to 100%
A5-04-02	Temp. -20° C to +60° C, Humidity 0% to 100%
A5-04-03	Temp. -20° C to +60° C, Humidity 10bit 0% to 100%
A5-06-01	Light Sensor 300 lx to 60.000 lx
A5-06-02	Light Sensor 0 lx to 1.020 lx
A5-06-03	Light Sensor 10 bit 0 lx to 1000 lx
A5-07-01	Occupancy, Supply voltage (optional)
A5-07-02	Occupancy, Supply voltage
A5-07-03	Occupancy, Supply voltage, Light Sensor
A5-08-01	Light 0 lx to 510 lx, Temp. 0° C to +51° C, Occ. Button
A5-08-02	Light 0 lx to 1020 lx, Temp. 0° C to +51° C, Occ. Button
A5-08-03	Light 0 lx to 1530 lx, Temp. -30° C to +50° C, Occ. Button
A5-38-08	Gateway
A5-11-01	Lighting Controller Status
A5-11-04	Extended Lighting Status
D2-01-01	Electr. switches/dimmers, Energy Meas. / Local Ctrl. Type 0x01
A5-13-01	Weather Station
A5-13-07	Wind Sensor
D2-03-00	Light, Switching + Blind Control Type 0x00
D2-14-40	Indoor-Temperature, Humidity XYZ Acceleration, Illumination Sensor
D2-14-41	Indoor-Temperature, Humidity XYZ Acceleration, Illumination Sensor, Magnet
F6-04-01	Key Card Activated Switch

26. SYSTEME SMART HOME «HOMEE»

Commande via smartphone: Tous les émetteurs ALADIN et récepteurs ALADIN (avec la marque (H) sur l'étiquette de production) peuvent être insérés dans le système Smart Home «Homee» et utilisés pour la commande via smartphone, etc. Plus d'informations: flextron.ch / Technique des bâtiments / Smart Home

27. DEPANNAGE

NOUVELLE INSTALLATION OU EXISTANTE
– Contrôler le disjoncteur de l'alimentation et la tension au récepteur
– Vérifier la tension de l'appareil ainsi que les câbles
– Vérifiez s'il y a eu des changements dans l'environnement du système qui pourraient causer des interférences (par ex: d'armoires métalliques, des meubles déplacés ou modification de mur etc.)
– Raccordement du bouton-poussoir défaillant (S): Retirez la connexion S et vérifiez par le bouton-poussoir radio si le récepteur commute.
– Consommateurs électriques défectueux: Retirez la connexion du récepteur 1↓ et vérifiez si l'affichage d'état réagit lors de la commutation.
– Solution: Effacer tous les émetteurs et reprogrammer.

INSTALLATION AVEC RELAIS
– Les relais (charges inductives) peuvent générer des pics de tension lors de la coupure. Ces pics peuvent être potentiellement plus élevés que la tension de commande appliquée.
– Si cette tension de crête est présente au niveau du récepteur de commutation, cela peut entraîner des dysfonctionnements (redémarrages) et même l'effacement de tous les émetteurs programmés.
– Solution: Utilisation d'une diode de protection contre les surtensions.
– La diode (No d'art.: 300920) peut être commandée gratuitement auprès de Flextron AG.



ACTIVATION AUTOMATIQUE DU RECEPTEUR:
– La cause peut être l'activation d'un émetteur étranger programmé par hasard au récepteur
– Induction au bouton-poussoir borne S
– Solution: Annuler tous les émetteurs et appairer à nouveau le récepteur

LIMITATION DE LA PORTEE:
– L'appareil est utilisé à proximité d'objets métalliques ou des matériaux contenant des éléments métalliques
Remarques: une distance d'au moins 10 cm doit être respectée
– Interférence d'autres systems radio
– Interférence EMV
– L'humidité dans les matériaux
– Les appareils qui émettent des signaux à haute fréquence, par exemple les ordinateurs, les équipements audio et vidéo, les ballasts électroniques pour lampes.
Remarques:
– Une distance d'au moins 0,5 m doit être respectée
– Verre épais
– Utilisation extérieure (perte de signal)

28. INFORMATIONS GENERALES

ELIMINATION DE L'APPAREIL
Ne jeter jamais les appareils usagés dans les ordures ménagères! Pour l'élimination de l'appareil, se conformer à la législation et aux normes en vigueur dans le pays où l'appareil est utilisé. L'appareil comprend des pièces électriques qui doivent être jetées séparément avec les déchets électroniques. Le boîtier est en matière plastique recyclable.

CLAUSES DE GARANTIE
Cette notice d'utilisation fait partie intégrante de l'appareil et de nos conditions de garantie. Elle doit être remise systématiquement à l'utilisateur. Nous nous réservons le droit de modifier sans préavis la construction technique des appareils. Les produits ALADIN ont été fabriqués et leur qualité a été contrôlée en ayant recours aux technologies ultramodernes et en tenant compte des directives nationales et internationales en vigueur. Si toutefois un défaut apparaissait, Flextron se charge de remédier au défaut comme suit, sans préjudice des droits du consommateur final issus du contrat de vente vis à vis de son revendeur:
En cas de l'exercice d'un droit légitime et conforme à la règle, Flextron peut choisir, de son propre chef, entre éliminer le défaut de l'appareil et livrer un appareil sans défaut. Toute revendication plus poussée ou la demande de réparation de dommages consécutifs est exclue.
Un défaut légitime existe si l'appareil est inutilisable au moment de la livraison au consommateur final en raison d'un vice de construction, de fabrication ou d'un matériau ou est considérablement limité dans son utilisation pratique.

La garantie est annulée en cas d'usure naturelle, d'utilisation incorrecte, de branchement incorrect, d'intervention sur l'appareil ou d'influence extérieure. La durée de la garantie est de 24 mois à partir de l'achat de l'appareil par le consommateur final chez un revendeur et prend fin au plus tard 36 mois après la fabrication de l'appareil. Le droit suisse est applicable pour le règlement des droits à la garantie.

Les produits ALADIN sont autorisés dans les pays de l'UE, les CH, IS, N et GB sont vendus et exploités. Les produits sont conformes à la réglementation de l'UE et satisfait aux exigences essentielles et les réglementations applicables aux ligne directrice pour les installations radio – 2014/53/UE.



La déclaration de conformité est disponible sur notre site internet: www.flextron.ch/Download

ALADIN® et ALADIN Easyclick® sont des marques déposées de Flextron SA, Tagelswangen

